



Studieren mit Kind ermöglichen

Eine Anregung für Dozierende

Was kann ich tun?

Hemmschwellen senken. Sie können die Bereitschaft zum Finden individueller Lösungen signalisieren, z.B. schon in der ersten Veranstaltung, und/oder den Studierenden anbieten, ihre Kinder im Notfall mitzubringen.

Betreuungszeiten berücksichtigen. Diese liegen an Werktagen meist zwischen 7:30 und 16:00 Uhr. Bei der Vergabe von Seminarplätzen können Eltern Veranstaltungen in den Kernzeiten angeboten werden; Prüfungstermine können in diese Zeiten gelegt, Block-seminare sollten möglichst ganz vermieden werden.

Medienvielfalt nutzen. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen kann im Notfall oder auch generell digital ermöglicht, Sprechstundentermine können zusätzlich per BBB oder telefonisch angeboten werden.

Schwangeren Freiräume bieten. Anfang und Ende einer Schwangerschaft gehen häufig mit gesundheitlichen Erschwernissen einher. Darauf können Sie durch individuelle Absprachen Rücksicht nehmen. Mutterschutzzeiten müssen berücksichtigt werden.

Fragen? Wir sind gern für Sie da!

gleichstellung@uni-koblenz.de

